

# PSYCHOLOGIE HEUTE



**Jetzt Newsletter abonnieren**

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten




GESELLSCHAFT

## Im Fokus: Ex-Neonazis

Politikwissenschaftler Daniel Köhler sprach mit Menschen, die sich über Jahre in rechtsextremistischen Milieus bewegten – und dann den Absprung wagten

VON SUSANNE ACKERMANN

 08. OKT 2021

**Herr Köhler, Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen haben mit ehemaligen Neonazis gesprochen, die nach jahrelanger Zugehörigkeit zum Milieu ausgestiegen sind. Was hat Sie am meisten beeindruckt?**

Die Reue und die Schuld. Manche zeigten ein riesiges Bedürfnis, ihre Schuld wiedergutzumachen. Einige der Befragten haben wie Kinder fast hilflos nach Vergebung gesucht. Es sind Menschen, die sich verändert haben. Sie haben gezeigt, dass das möglich ist.

**Wer waren die Befragten?**

Da die rechte Szene generell sehr männlich ist, waren es zu mehr als 80 Prozent Männer, im Durchschnitt 35 Jahre alt. Die jüngste Person war 18, die älteste 62. Wir haben nur Interviews von Befragten ausgewertet, die

mindestens fünf Jahre in der Szene gewesen waren, insgesamt haben wir mit 36 ehemaligen Neonazis gesprochen. Die Bildungsabschlüsse waren etwas höher als im Durchschnitt der Szene: Wenige hatten einen Hochschulabschluss, die meisten Realschulabschluss oder Abitur.

Viele waren in jungen Jahren dazugestoßen und im Schnitt zehn Jahre dabeigeblichen. Einige hatten aufgrund ihrer Bildung und Fähigkeiten führende Positionen, etwa als Anführer von Gruppen, als Autoren von Texten oder Administrator von Websites. Ein Teil von ihnen war mal in Haft. Allen war ihre Zeit in den rechten Gruppen damals wichtig gewesen. Sie hatten viel darüber nachgedacht und die Sache ernst genommen. Als Aussteiger sind sie nicht repräsentativ: Sie hatten die Szene verlassen, weil sie mit ihr nicht mehr einverstanden waren. Wer keine Probleme damit hat, bleibt.

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

---

## DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

BEZIEHUNG

### **Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?**

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

### **Das Spiel mit der Psychose**

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen

Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

## **Sich wieder nah sein**

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

# MEISTGELESEN

## **1** LEBEN

### **Habe ich Borderline?**

Elinor Greenberg beschreibt die narzisstische und die Borderline-Persönlichkeitsanpassung als Reaktion auf unerfüllte kindliche Grundbedürfnisse.

## **2** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

## **3** LEBEN

### **Ruhe im Kopf**

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.